Fig. 14—18. *Gaudichaudia Uhdeana.*
  Fig. 14. Flos apertus, $\times$ 3.
  Fig. 15. Androeceum et gynaeceum, $\times$ 8.
  Fig. 16. Fructus nondum maturus floris abnormis, $\times$ 5.
  Fig. 17. Samara ejusdem a facie ventrali visa, $\times$ 5.
  Fig. 18. Semen, $\times$ 12.
Fig. 19—22. *Ptilochaeta glabra.*
  Fig. 19. Fructus tricoccus, $\times$ $^3/_2$.
  Fig. 20. Coccus a facie ventrali visus, $\times$ 2.
  Fig. 21. Semen, $\times$ 4.
  Fig. 22. Embryo, $\times$ 5.

Personalnachrichten.

Am 28. Oktober 1890 starb der Mykolog **Ch. Veuillot** in Lyon.

Am 30. Oktober 1890 verschied zu Bagnères bei Louchon der Mykolog und Bryolog **Charles Fourcade** im Alter von 65 Jahren.

Frazer S. Crawford, geschickter Mikroskopiker und tüchtiger Mykolog, besonders verdient um die Erforschung der pilzlichen und tierischen Schädlinge der australischen Culturpflanzen, ist am 30. Oktober 1890 zu Norwood in Südaustralien gestorben.

Am 3. Februar verschied in seiner Geburtsstadt Lyck, Ostpreußen, der als Anatom bekannte Dr. **Karl Sanio** in seinem 60. Lebensjahre.

Am 10. Februar wurde der Professor der Geologie an der czechischen technischen Hochschule in Prag, Dr. **Ottokar Feistmantel**, in seinem 43. Lebensjahre vom Tode hinweggerafft.

Ein schwerer Schlag hat die Systematik und Pflanzengeographie getroffen. Am 4./16. Februar verschied unvermutet nach 3tägiger Krankheit, in der Vollkraft seines Schaffens, im 64. Lebensjahre, der Akademiker K. Geheime Rat und Ritter hoher Orden **Karl Iwanowitsch Maximowicz**, Oberbotaniker und Vorstand des Herbars des K. bot. Gartens und Direktor des Herbariums des K. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Sein Verlust ist ein für die Floristik Central- und Ostasiens vorderhand unersetzlicher. Es war ihm nicht beschieden, seine Flora tangutica, Flora mongolica und Flora japonica zu Ende zu führen.

Der Florist **Hans Steininger** in Reichraming, Oberösterreich, ist gestorben.

Peter Jakowiewitsch Krutizki, Konservator am botanischen Cabinet der St. Petersburger Universität, ist gestorben.

Am 30. März 1891 ist der Geh. Hofrat und ordentl. Prof. der Botanik Dr. **Aug. v. Schenk**, früher Direktor des bot. Gartens und Instituts in

Leipzig, seinen Leiden erlegen. Jahrelanges Siechtum hatte ihn nicht gehindert, sein durch eine auf dem Gebiet der Pflanzenpalaeontologie seltene Kritik ausgezeichnetes Handbuch dieser Wissenschaft abzuschließen.

J. Barbosa Rodriguez, seither Direktor des botanischen Museums der Provinz Amazonas, wurde Direktor des botanischen Gartens in Rio de Janeiro.

Rev. Dr. **Thomas Morong** wurde nach seiner Rückkehr von einer ausgiebigen, längeren Reise in Südamerika zum Curator of the Columbia College Herbarium in New York ernannt.

Dr. **Otto Stapf**, bisher Privatdocent an der Wiener Universität, wurde als Nachfolger W. Botting Hemsley's zum Assistant for India am Herbar der Royal Gardens in Kew ernannt und trat seine Stellung am 1. Januar an.

An Stelle des als Direktor der deutsch-schweizer Versuchstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswyl bei Zürich berufenen Prof. Dr. **H. Müller-Thurgau** trat Dr. **Julius Wortmann**, bislang Privatdocent in Straßburg, als Dirigent der pflanzenphysiologischen Versuchsstation in Geisenheim ein.

Dr. **Ludwig Jost**, Assistent am bot. Garten in Straßburg, hat sich an der dortigen Universität für Botanik habilitirt.

Dr. **Oscar Eberdt** wurde zum Bibliothekar an der Kgl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin ernannt.

Dr. **Henry Potonié**, Assistent an der Kgl. geologischen Landesanstalt, ist mit der Abhaltung der palaeophytologischen Vorlesungen an der Bergakademie zu Berlin beauftragt worden.

Oberstabsarzt Dr. **Schröter**, Privatdocent an der Universität Breslau, und Oberlehrer Dr. **Köhne** in Berlin, Herausgeber von Just's bot. Jahresbericht, erhielten den Professorentitel.
